

Biodiesel ja oder nein?

Beitrag von „Thanandon“ vom 14. August 2005 um 08:47

Hamburg -

Während Lkw-Fahrer Biodiesel als günstige Kraftstoffalternative schätzen, sind Hamburgs Taxifahrer zurückhaltender. Erst fünf Prozent der Taxen in der Stadt tanken den Ökokraftstoff. Der Grund: "Zu wenige Tankstellen", sagt Karl-Heinz Neugebauer, Vorstand Hamburger Taxiverband, dem Abendblatt.

Auch bei Pkw sind noch viele Probleme zu lösen. So verträgt sich Biodiesel derzeit noch nicht mit dem Material der neuen Rußpartikelfilter, die die Autohersteller jetzt für Dieselmotoren anbieten. Aus diesem Grund lehnen die meisten in Deutschland vertretenen Hersteller eine Freigabe von Biodiesel für die von ihnen hergestellten Fahrzeuge ab. Es gibt allerdings auch Ausnahmen: Volkswagen etwa bietet für den Golf V ein Optionspaket ab Werk zum Preis von 195 Euro an, außerdem können die VW-Modelle Touareg und Phaeton (Baujahr 1996 bis 2003, ohne Dieselpartikelfilter) den Kraftstoff tanken. Die Wolfsburger bieten keine Nachrüstlösungen ihrer Fahrzeuge an.

Zudem verweisen die Autohersteller auf Probleme mit dem Kraftstoff. Er sei aggressiv und greife Kunststoffe in Leitungen, Dichtungen und Pumpen in Pkw an. Zahlreiche Autofahrer, die von normalem Dieselmotorkraftstoff auf Biodiesel (genauer Rapsmethylester - RME) umgestiegen sind, sahen sich mit defekten Dieselpumpen konfrontiert - und das sogar bei einer fachgerechten Umrüstung des Motors.

Ein weiteres Problem: Nicht an allen Tankstellen könne der Kunde darauf vertrauen, daß er Biodiesel nach entsprechender DIN-Norm bekommt. Minderwertiger Kraftstoff friert aber bei Minusgraden schneller ein.

Allerdings gibt es inzwischen gerade auch in Hamburg immer mehr Tankstellen, die per Qualitätssiegel garantieren, daß ihr Biodiesel rein ist.

[Quelle](#)